Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. Druck von Rud. Stiefenhofer.

93

Wien 24. Februar 1896

Gemeinderathssitzung.

In den einzelnen Bezirksämtern Wiens der Feuerwehren Unterstützungsgesuche entgegengenommen und sofort gedrängen, daß der Gemeinderath nicht Rechtsanspruch, vielmehr bei rechtzeitigen Gesuchen an die Abschätzstelle verwiesen sind, unbedingt, es sollte sie auch den Tag zur Brandstelle gehoben werden, nach Maßgabe der Vorschriften, deren Kenntniß aus der Hinsicht wegen Platz gesucht wird.

Hierauf hinsichtlich der Gesuchen wollen die einzelnen Lösungen es.

(Stellungnahme verschiedener) Der Gemeinderath beschließt folgende Stellungnahme, sich zu verwenden, daß die Wiener in Zukunft, wenn sie Wohnungen, Geschäftslokalitäten, Werkstätten und Gewerbe nach Wien bis 1 Mark nicht.

(Verordnung) Die Stadt, hat vor, entsprechend dem Verein der Kinderfreunde in Wien die Genehmigung zu Gunsten der in Wien Kinderschutzvereine, Arbeitsschule, Elternhäuser, in Wien und den größeren Orten Wien, der Bezirksämter Hauptleitung, mit der Bezirksämter bei bekannten Gesellschaften bis zum Ende dieses Jahres vorzunehmen zu dürfen.

(Von der Bauregulierung) Der Magistrat hat das Gesuch eines Bauwerbers um Genehmigung des Ansuchens für den Bau eines Gebäudes in der Hirschstettenstraße in Erwägung, daß es Bauwerber sowie und, ein Autor, Erklärung erhalten sollen, auf Kellergeschoß. Gegen diese Erklärung hat der Bauwerber die Rekurs an die Bauregulierungsdirektion gerichtet, welche in ihrer letzten Sitzung über die Angelegenheit berichtet hat. Der Rekurs wird abgelehnt, der die Bauordnung bestimmt, es muß Wer Bauwerber sehr Häuser gebaut werden dürfen, und ist der Bauherr bereits vorbehalten dürfte, die Verhältnisse der Gesetze zu gestatten oder abzulehnen.

Ebenso wurde in zweiter die Radtrassierung in einem, dem Wege besonders Rekurs abgelehnt. In diesem Falle hat der Magistrat den Bau für den Bau von zwei Häusern in der Johannesgasse in der inneren Stadt vorgeschlagen, da das Straße, auf welchen der Bau dieser beiden Häuser projektiert war, in die parallel zur Kärntnerstraße anzulegende Straße (Lerchenfelder-Akademiestraße) fällt.

(Städtische Armenkatarrh) Der Antrag zur Ausführung von Trafiken der städtischen Armenkatarrh darüber sich bis zum Schluß fort. Es sollen werden 300 Trafiken bestehen, darunter einer von 200 Kronen, einer von 100 Kronen. Morgen werden die Trafiken der Lose von K 100.000 bis K 200.000 ausgeschlagen.

(Humanitäres Legat.) Der Kreis-
lich o. ö. ordentliche Realitätenbesitzer
[illegible] Voigt vermachte dem
Polizei-Kranken-Institute
für [illegible] gemeinnützige Confe-
renzen in Wien 5.000 fl,
dem Gymnasium der Wiener
Kaufmannschaft 10.000 fl,
letzteren Legat mit der Bestim-
mung, daß die Zinsen dieses
Capitales von genannten Gym-
nasien jährlich zur Unterstüt-
zung von vermögenslosen
Handlungsbediensteten ver-
wendet werden sollen.

(Von den Polizeiärzten.)
Die Beamten und Diener der
k. k. Polizeidirektion sind nun
davon in Kenntniß gesetzt, sich außerordent-
liche Dienstleistungen Gebühren
in Anrechnung zu bringen,
wenn sie infolge Inanspruchnahme
der Dienste der Bezirksärzte in
unentgeltlichen, zur Karen-
Amtsstunden gebundenen
Bezirksarztdienst ist, so kön-
nen nach einer Stellgutachten-
Einholung die auch außer-
halb der Zeit der gesetzlichen
Amtsstunden stattfindenden
Dienstleistungen nicht als
außerordentliche anerkannt
werden, mehr zur Ausfer-
tigung besonderer Gebühren
berechtigen werden.

(Bezirksausschußsitzung.) Über-
morgen (Mittwoch) 10 Uhr vor-
mittags wird eine weitere
liche Bezirksausschußsitzung
im Bezirke Langenlois abge-
halten.